

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein ist in der Abteilung Gesundheits- und Verbraucherschutz in Kiel zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Laborleitung / wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d) im Dezernat 34 - Umweltbezogener Gesundheitsschutz -

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Arbeitsschwerpunkte des Dezernats sind Fach- und Vollzugsaufgaben des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes und der Umwelttoxikologie, der Trinkwasser-, Badebeckenwasser- und Badegewässerhygiene. Hierzu gehören insbesondere die Erarbeitung und Bereitstellung von medizinisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen auf diesen Gebieten, die Vorbereitung fachlicher Stellungnahmen für das für Gesundheit zuständige Ministerium und die Beratung der Bevölkerung und Behörden in Fragen des Schutzes vor gesundheitsgefährdenden Umwelteinflüssen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

Sie sind verantwortlich für die Leitung unseres Labors mit den Schwerpunkten Innenraumluftanalytik und Human-Biomonitoring (insbesondere der Muttermilch). Die Aufgaben umfassen auch die Ermittlung prioritär zu untersuchender, möglicherweise gesundheitsschädlicher Stoffe, die entsprechende Methodenentwicklung und deren Qualitätssicherung, sowie Vor-Ort-Begehungen. Sie führen Untersuchungen im Rahmen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, z.B. zu aktuellen Fragen im Zusammenhang möglicher Belastungen der Luft in Innenräumen, der Muttermilch (Muttermilchuntersuchungsprogramm des Landes) oder des Trinkwassers durch und bewerten die Messergebnisse.

Zu Ihren Aufgaben gehört darüber hinaus die Anfertigung von fachlichen Stellungnahmen mit Beiträgen zu Einzelaspekten, wie chemische Stoffbewertungen, Expositionsabschätzungen, ebenso die Anwendung von in silico-Methoden (z.B. QSAR, Toxtree, ConsExpo) sowie die Erstellung von Informationen für die Öffentlichkeit.

Die abwechslungsreiche Tätigkeit erfolgt teilweise im Außendienst.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Chemie, Lebensmittelchemie, Pharmazie oder ein vergleichbarer Studiengang)
- nachgewiesene Kenntnisse der instrumentellen Analytik (GC MS-MS, GC ECD, ggf. HPLC) im Bereich Umweltmonitoring / Human-Biomonitoring
- sicherer Umgang mit Datenverarbeitungsprogrammen, statistischen Datenauswertungen, Fachprogrammen für Laborgeräte, toxikologische Risikobewertungen und wissenschaftliches Arbeiten und mit gängiger Bürosoftware
- Bereitschaft zur Durchführung von Tätigkeiten im Außendienst
- ausgezeichnete Organisationsfähigkeit sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- sicheres Auftreten und sehr gute kommunikative Kompetenzen
- Führerschein Klasse B

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- mehrjährige Berufserfahrung in der Führung eines Labors
- Erfahrung in der Konzeption, Planung, Durchführung und Auswertung von Messreihen und Untersuchungsprogrammen
- Erfahrungen mit Literaturrecherchen in wissenschaftlichen Datenbanken und mit der Aufarbeitung wissenschaftlicher Literatur für das Verfassen fachlicher Stellungnahmen und allgemeinverständlicher Texte für die Öffentlichkeit
- Promotion
- Zusatzqualifikation als ‚Fachtoxikologe/in‘
- Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherung
- engagierte Persönlichkeit mit integrativer Fähigkeit
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen bei der Drittmittelinwerbung
- nachgewiesene wissenschaftliche Publikationstätigkeit

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 14 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis erfolgt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung nach der Entgeltgruppe 14 TV-L.

In Ihrem neuen beruflichen Umfeld erwarten Sie:

- ein vielfältiges Arbeiten in einem engagierten Team

- die Teilnahme an länderübergreifenden Expertenfachgruppen mit regelmäßigem fachlichen Austausch
- interne und externe fachspezifische Qualifizierungsmaßnahmen

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

30. April 2020

Unter dem Stichwort „Laborleitung, Dezernat 34“ an den Direktor des Landesamtes für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Steinmetzstraße 1 - 11, 24534 Neumünster, gerne in elektronischer Form an (bewe.lasd@lasd.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Elke Fuglsang-Petersen (elke.fuglsang-petersen@lasd.landsh.de oder Tel. 04321-913/752) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleitung, Frau Dr. Claudia Röhl (claudia.roehl@lasd.landsh.de oder Telefon 0431-988/4330).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auf die Übersendung von Eingangsbestätigungen verzichtet wird.